



**„HERR, wie sind deine Werke so groß,
deine Gedanken sind sehr tief!“**

König David

Wir Menschen können Gottes Sinn nur erkennen, wenn er es will, wenn wir seine Gebote halten:

O welche Tiefe des Reichtums sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Gerichte, und wie unausforschlich seine Wege! Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt, oder wer ist sein Ratgeber gewesen? Oder wer hat ihm etwas zuvor gegeben, dass es ihm wieder vergolten werde? Denn von ihm und durch ihn und für ihn sind alle Dinge; ihm sei die Ehre in Ewigkeit! Amen.

Röm 11, 33-36

Wer meine Gebote festhält und sie befolgt, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

Joh 14, 21

Gottes Wege und Gedanken sind viel höher als unsere:

HERR, wie sind deine Werke so groß; deine Gedanken sind sehr tief!

Ps 91, 6

Sucht den HERRN, solange er zu finden ist; ruft ihn an, während er nahe ist! Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Übeltäter seine Gedanken; und er kehre um zu dem HERRN, so wird er sich über ihn erbarmen, und zu unserem Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung. **Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR; sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.** Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, bis er die Erde getränkt und befruchtet und zum Grünen gebracht hat und dem Sämann Samen gegeben hat und Brot dem, der isst — genau so soll auch mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe!

Jes 55, 6-11

Menschliches Denken ist der Wille des Teufels, sagt Jesus Christus.

Wir sollen den angenehmen, niedrigen, irdischen Weg des Teufels aufgeben, uns überwinden und unser Kreuz annehmen und Christus folgen:

Von da an begann Jesus seinen Jüngern zu zeigen, dass er nach Jerusalem gehen und viel leiden müsse von den Ältesten, den obersten Priestern und Schriftgelehrten, und getötet werden und am dritten Tag auferweckt werden müsse. Da nahm Petrus ihn beiseite und fing an, ihm zu wehren und sprach: Herr, schone dich selbst! Das widerfahre dir nur nicht! Er aber wandte sich um und sprach zu Petrus: **Weiche von mir, Satan! Du bist mir ein Ärgernis; denn du denkst nicht göttlich, sondern menschlich!** Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand mir nachkommen will, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach! Denn wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es finden.

Mt 16, 21-25

Nicht einmal die Tiefe des Menschenherzens könnt ihr ergründen und die Gedanken seines Geistes erfassen. Wie wollt ihr dann Gott erforschen, der das alles geschaffen hat? **Wie wollt ihr seine Gedanken erkennen und seine Absichten verstehen?** Nein, meine Brüder, **reizt den Herrn, unseren Gott, nicht zum Zorn!**

Jdt 8, 14

Nichts ist schlimmer, als wenn Jemand göttliche Taten mit menschlichem Maßstabe beurteilt und misst. Auf solche Art nämlich wird er weit weg geschleudert von jenem Felsen und des Lichtes beraubt werden. Wenn

schon Jemand, der die Sonnenstrahlen mit menschlichem Auge auffangen will, nicht bloß Das nicht bewerkstelligen und seinen Zweck nicht erreichen, sondern sogar Blendung erleiden und Schaden nehmen wird: so wird noch viel mehr Derjenige Solches erfahren, der mit seinem winzigen Verstand in jenes göttliche Licht blicken will und so das Geschenk Gottes verunehrt. Hl. Johannes Chrysostomus

Verkehrte, dämonische Gedanken trennen uns von Gott:

Verkehrte Gedanken trennen von Gott; wird seine Macht auf die Probe gestellt, dann überführt sie die Toren.

Weish 1, 3

Wenn aber unser Evangelium verhüllt ist, so ist es bei denen verhüllt, die verlorengelassen; bei den Ungläubigen, denen der Gott dieser Weltzeit die Sinne verblendet hat, sodass ihnen das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus nicht aufleuchtet, welcher Gottes Ebenbild ist.

2 Kor 4, 3-4

Zur Strafe für ihre unverständigen und unrechten Gedanken, von denen irreführt sie vernunftlose Kriechtiere und unbedeutendes Getier verehrten, sandtest du ihnen eine Menge vernunftloser Tiere. Sie sollten erkennen: Man wird durch das bestraft, wodurch man sündigt.

Weish 11, 15-16

Die richtige Denkweise:

Im Übrigen, ihr Brüder, alles, was wahrhaftig, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was wohllautend, was irgendeine Tugend oder etwas Lobenswertes ist, darauf seid bedacht!

Phil 4, 8

Haltet euch fern von dem Bösen in jeglicher Gestalt!

1 Thess 5, 22

Nächstenliebe fördert das gute Denken:

Kurze Fürbitten sind wohlgefällig für Gott

Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört um ihrer vielen Worte willen. Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen! Denn euer Vater weiß, was ihr benötigt, ehe ihr ihn bittet.

Jesus Christus

Übereile dich nicht mit deinem Mund, und lass dein Herz keine unbesonnenen Worte vor Gott aussprechen; denn Gott ist im Himmel, und du bist auf der Erde; darum sollst du nicht viele Worte machen!

König Salomo

So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen darbringe für alle Menschen, für Könige und alle, die in hoher Stellung sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Gottesfurcht und Ehrbarkeit; denn dies ist gut und angenehm vor Gott, unserem Retter, welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

Apostel Paulus

Abba (Vater) Makarius wurde gefragt:

„Wie soll man beten?“

Der alte Mann sagte:

„Es gibt keinen Grund für lange Gespräche. Es ist genug die Hände (zu Gott) auszustrecken und zu sagen:

„Herr, erbarme dich meiner, deinem Willen und deinem Wissen gemäß.“

Wenn der Kampf schlimmer wird, sprich:

„Herr, hilf mir!“

Er weiß sehr gut was wir brauchen und schenkt uns sein Erbarmen.“

Ein Beispiel für kurze Fürbitten:

Kurze Fürbitten für die Menschenwelt

Herr, rette die Menschenwelt! (3 x)

Gott vergebe der Menschenwelt und er erbarme sich ihrer. (3 x)

Herr, o Herr, vergib deiner Welt. Verbirg vor deinen Augen ihre sündigen Taten. (3 x)

Gott vergebe der Menschenwelt und er erbarme sich ihrer. (3 x)

Herr, o Herr, errette deine Welt. Verbirg vor deinen Augen ihre sündigen Taten. (3 x)

Gott vergebe der Menschenwelt und er erbarme sich ihrer. (3 x)

Herr, o Herr, schütze und bewahre deine Welt. Verbirg vor deinen Augen ihre sündigen Taten. (3 x)

Gott vergebe der Menschenwelt und er erbarme sich ihrer. (3 x)

Herr, rette die Menschenwelt! (3 x)

α ω

*„Deine Augen sahen mich schon als ungeformten Keim,
und in dein Buch waren geschrieben alle Tage,
die noch werden sollten, als noch keiner von ihnen war.
Und wie kostbar sind mir deine Gedanken, o Gott!
Wie ist ihre Summe so gewaltig!
Wollte ich sie zählen — sie sind zahlreicher als der Sand.
Wenn ich erwache, so bin ich immer noch bei dir!“*

König David